

# Eine Broschüre für den Daheim-Unterricht

Neu- und Quereinsteiger profitieren nun von einer ersten Grundlage. Und erfahrene Gebärdensprachdozenten können mit dem neuen Kestner-Buch zielgerichteter arbeiten und neue Methoden kennenlernen. Eine Rezension

Von Norbert Richter

Seit November 2018 hat sich das Angebot im Verlag Karin Kestner erweitert. Mit dem *Hausgebärdensprachkurs für hörgeschädigte Kinder*, einem Leitfaden, soll der Berufseinstieg für Gebärdensprachdozenten und der Weg in die Selbstständigkeit erleichtert werden. Kursleiter bemängelten bislang das oftmals fehlende Konzept einer einheitlichen Gestaltung für Hausgebärdensprachkurse. Die 75-seitige Broschüre im – doch recht großen – DIN-A4-Format soll gehörlosen Kindern einen guten Start ins Leben ermöglichen.



DGZ/Norbert Richter

Die Broschüre ist übersichtlich gestaltet

Dozenten sind in der Regel viel unterwegs. Hier wirkt sich die geringe Dicke des Leitfadens doch positiv aus. Praktisch ist auch die einfach gehaltene Schreibweise, die Lektüre lässt sich entspannt lesen. Nach dem obligatorischen Vorwort erhalten gerade Neueinsteiger im Beruf des Gebärdensprachdozenten wichtige Tipps. Alte Hasen dürften davon relativ wenig profitieren, auch wenn es praktisch ist, noch mal auf die Schnelle die gesetzlichen Grundlagen nachzuschlagen.

kurses. Praktisch ist, dass rechtliche Grundlagen zu den aktuellen Gesetzen in den Vorlagen eingetragen sind.

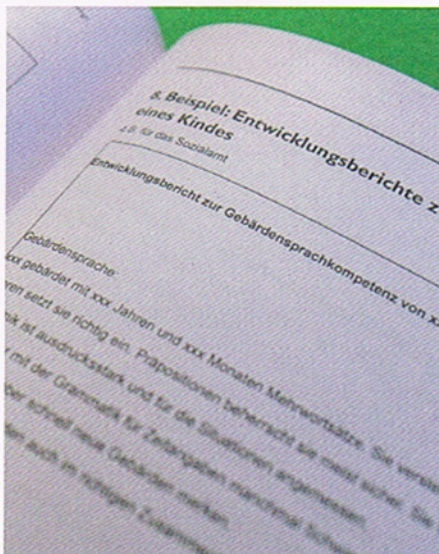
## » Praktisch ist die einfach gehaltene Schreibweise «

Mit Hinblick auf das neue Bundesteilhabegesetz, das ab 1. Januar 2020 gültig ist, sind die neuen Paragraphen in Klammern eingefügt. Natürlich sind die abgebildeten Briefvorlagen und Berichte nur

beispielhaft. Ausbilder sollten die Schreiben an die konkrete Situation anpassen.

Ein Manko (= Nachteil) ist, dass man die Mustervorlagen vor dem erstmaligen Gebrauch abtippen muss. Einen Downloadlink bekommt man als Inhaber dieser Broschüre leider nicht zur Verfügung gestellt. Andererseits bilden die Muster eine gute Grundlage, sodass Dozenten gleich von Anfang an ihre eigene Briefvorlage gestalten können.

Für Neu- oder auch Quereinsteiger bilden die finanziellen Richtwerte beim Stundensatz für professionell arbeitende Gebärdensprachdozenten eine gute Grundlage. Aber das vorrangige Ziel sollte sein, Kindern eine gute gebärdensprachliche Basis zu vermitteln. Die Broschüre ist auf spielerisches Lernen ausgelegt und umfasst 30 verschiedene Themen. Zu jedem Thema werden unterschiedliche Materialien empfohlen. Des Weiteren finden sich Tipps zum Anwenden für verschiedene Situationen. Neben einer Empfehlung zu den ersten Gebärdenvokabeln gibt es auch Beispielsätze.



DGZ/Norbert Richter

Mustervorlagen für den Briefverkehr mit den Ämtern

Im Anhang findet man acht Mustervorlagen rund um die Beantragung und Umsetzung eines Hausgebärdensprach-

Im Konzept werden auch Materialien für Eltern und Kinder genannt. Neben dem Kestner-eigenen *Das große Wörterbuch der Deutschen Gebärdensprache* werden unter anderem die noch wenigen DGS-Kinderbücher als Video-DVD empfohlen. *Kleiner Eisbär* oder *Der Regenbogenfisch* sind für gehörlose Kinder längst ein Muss. Am Ende der Broschüre ist ein alphabetisches Wörterverzeichnis von knapp 1.400 Begriffen beigefügt. Dieser Wortschatz sollte von Eltern und Kindern nach dem Ende eines Kurses mindestens beherrscht werden. ■